CDU FULDA

Am
6. März

Erfahren
Erfolgreich
Entschlossen

Kandidaten und Ziele

Erfahren
Erfolgreich
Entschlossen

Inhalt

Seite

Grußwort und Vorwort 4–5
Dr. Heiko Wingenfeld, Parteivorsitzender Dag Wehner

Grundlagen 6–7
Der Mensch im Mittelpunkt

Familie 8–9
Zusammenhalt der Generationen

Schule und Bildung 10–11
Grundlage unserer Zukunft

Fulda 12–13
Stadt mit Kultur- und Lebensqualität

Fuldas Mitte 14–15
... mobile und lebendige Kernstadt

Stadtteile 16–17
... gewachsene Strukturen sind eine starke Bindung

Fulda 18–19
Wirtschaftsmotor der Region

Gesundheit, Pflege, Medizin 20–21
... Garanten für ein gutes Leben

Umwelt 22–23
Verantwortung tragen und Leben sichern

Sicher 24–25
... Leben in Fulda

Solide Finanzen 26–27
... handlungsfähig in der Zukunft

Fulda 28–29
weltoffene Stadt mitten in Europa

Fulda 30–31
eine Stadt in Bewegung

Die Fuldaer 32–33
Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag

Erfolgreiche Politik für Fulda 34–35

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der Wahl am 6. März haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme darüber zu entscheiden, wie Fulda in Zukunft weiter gestaltet werden soll.

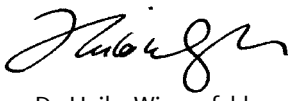
Unser schönes Fulda hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt: die hessenweit niedrigste Arbeitslosenquote, eine deutlich steigende Einwohnerzahl und der kräftige Zuwachs bei der Zahl der Touristen und Tagungsgäste sind dafür nur drei Beispiele.

Bei aller positiven Dynamik kommt es umso mehr darauf an, Fulda weiterhin liebens- und lebenswert zu gestalten. Familie, Bildung und Lebensqualität sind die Themen, die mir dabei besonders am Herzen liegen. Dazu gehören auch, Flüchtlinge in unsere Kultur zu integrieren und die innere Sicherheit zu garantieren.

Angesichts der weltweiten Herausforderungen brauchen wir hier vor Ort auch in Zukunft ein gutes Miteinander und die Gewissheit, dass die kommunalen Verantwortlichen verlässlich für das Wohl unserer Heimat eintreten. Gemeinsam mit Bürgermeister Wehner und Stadtbaurat Schreiner stehe ich dafür, als „neue Mannschaft“ Bewährtes fortzuführen, aber auch Aufgaben neu anzupacken.

Als Oberbürgermeister bin ich auf stabile Mehrheiten und klare Verhältnisse angewiesen, um Fulda weiter zu entwickeln. Deshalb bitte ich Sie herzlich darum, am 6. März Ihr Wahlrecht zu nutzen!

Ihr



Dr. Heiko Wingenfeld

Vorwort

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

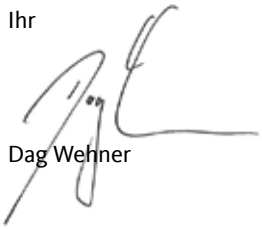
Fulda hat sich in den vergangenen Jahrzehnten herausragend gut entwickelt. Ein starkes Beschäftigungs- und Bevölkerungswachstum, ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot sowie geordnete städtische Finanzen bei niedriger Belastung für die Bürgerschaft und Unternehmen sind nur wenige Kennwerte, bei denen sich unsere Stadt deutlich von vielen anderen Kommunen in Hessen und bundesweit absetzt.

Die Bilanz der letzten fünf Jahre kann sich sehen lassen: Fulda pulsiert und ist Wachstumsmotor für die gesamte Region.

Auch wenn diese Erfolgsgeschichte unserer Stadt ganz wesentlich mit einer engagierten Bürgerschaft, mit starken, überwiegend mittelständisch geprägten Unternehmungen und fleißigen Beschäftigten zu tun hat, so hat sicherlich auch eine verlässliche und nachhaltige Kommunalpolitik ihren wesentlichen Beitrag dazu geleistet.

Bei der Kommunalwahl geht es alleine um Fulda! Alle Fragen rund um das Thema Asyl wurden auf europäischer und bundespolitischer Ebene entschieden. Dennoch versuchen wir tagtäglich, diese Vorgaben für unser Gemeinwohl so sinnvoll und erträglich wie möglich umzusetzen. Machen Sie bitte am 6. März 2016 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch oder nutzen Sie die Briefwahl. Bestimmen Sie mit, wie sich unsere Stadt in den kommenden Jahren entwickelt. Sorgen Sie für sichere und klare Verhältnisse, damit Fulda auch in Zukunft das starke, wachsende Oberzentrum unserer Heimat bleibt.

Ihr



Dag Wehner

Grundlagen

Der Mensch im Mittelpunkt

Unsere Politik beruht auf dem christlich geprägten Verständnis vom Menschen und seiner Würde, wie es in unserem Grundgesetz Eingang gefunden hat. Dementsprechend richten wir unser Wirken für die Menschen in Fulda an den Grundsätzen von Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Subsidiarität aus.

Dabei bedeutet für uns:

- **Freiheit ...** vor allem die Möglichkeit zur eigenverantwortlichen Lebensgestaltung und Entfaltung der Persönlichkeit.
- **Gerechtigkeit ...** im politischen Handeln Chancengleichheit, Verteilung der Pflichten nach der jeweiligen Leistungsfähigkeit und Unterstützung der Schwächeren.
- **Solidarität ...** sowohl gegenseitige Unterstützung der heute Lebenden als auch Verantwortung tragen für kommende Generationen.
- **Subsidiarität ...** in erster Linie Wahrnehmung der eigenen Verantwortung, aber auch Hilfe zur Selbsthilfe dort, wo der Einzelne seine Verantwortung nicht selbstständig wahrnehmen kann.

Unser politisches Handeln für unsere Stadt, das seit über 70 Jahren diesen Grundsätzen folgt und den Menschen in den Mittelpunkt stellt, hat Fulda zu dem gemacht, was es ist. Dabei sind die Kontinuität dieses politischen Handelns und unsere enge Verbundenheit mit den Bürgern entscheidende Faktoren für die positive Entwicklung Fuldas über eine so lange Zeit.

Die CDU in Fulda wird auch in Zukunft **erfahren, erfolgreich** und **entschlossen** die Entwicklung der Stadt weiter mitgestalten.

1 CDU

Margarete Hartmann

Steuerfachangestellte,
60 Jahre,
Fulda-Mittelrode

2 CDU

Hans-Dieter Alt

Wirtschaftsprüfer,
61 Jahre,
Fulda-Johannesberg

Die Menschen
stehen im Mittelpunkt unserer Politik.

3 CDU

Patricia Fehrmann

Geschäftsführerin,
48 Jahre,
Fulda-Lüdermünd/
Kämmerzell

4 CDU

Michael Ruppel

Kaufmann im
Groß- und Außenhandel,
54 Jahre,
Fulda-Haimbach

Familie

Zusammenhalt der Generationen

Die CDU unterstützt die Familie in ihrer vielfältigen Ausprägung als Ort der Geborgenheit und der Solidarität in besonderer Weise. Unsere kommunalpolitischen Förderangebote sollen Familien unterstützen, jedoch nicht bevormunden. Der Förderung bedürfen in erster Linie Kinder und Eltern, die ältere Generation und Menschen mit Behinderungen, die auch in Zukunft im Fokus unserer Kommunalpolitik stehen.

Aufbauend auf dem bereits Erreichten setzen wir unser **familienpolitisches Engagement** in folgenden Schwerpunkten fort:

- Ergänzung der bereits bestehenden flexiblen Betreuungsangebote in Einrichtungen und Tagespflege, um die Wahlfreiheit junger Menschen für Familie und Beruf zu ermöglichen
- Schaffung von Anreizen und Aufzeigen von Beispielen zur familienfreundlicheren Gestaltung der Arbeitswelt
- Unterstützung der Zusammenführung der kommunalen und freien Angebote zur gezielten Hilfe im Netzwerk für Alleinerziehende
- Fortsetzung des aktiven Kinderschutzes durch Unterstützung von Familien in Projekten und durch Hilfen bei Gewalt (Schutzambulanz, Frauenhaus usw.)
- Unterstützung der Erziehungsberatungsstelle und der sozialpädagogischen Familienhilfe
- Freizeitangebote für Eltern und Kinder
- Kinderrabatt bei Baulandpreisen.

Mit besonderer Intensität setzt sich die CDU Fulda für die Weiterführung der **qualitativ hochwertigen Einrichtungen** für hilfsbedürftige ältere Menschen und für Menschen mit Behinderungen in kommunaler und freier Trägerschaft ein. Dies werden wir durch den **Ausbau der Infrastruktur und Barrierefreiheit** ergänzen. Unser Ziel ist die Inklusion und selbstbestimmte Alltagsgestaltung von allen Menschen in unsere Gesellschaft.

5 CDU

Esther Schmitt-Eckart

Juristin,
29 Jahre,
Fulda-Nordend

6 CDU

Dr. Albert Post

Justitiar,
64 Jahre,
Fulda-Ziehers-Süd

Familien, hilfsbedürftige ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen *erfahren unsere besondere Unterstützung in der Kommunalpolitik.*

Deshalb unterstützen wir auch künftig:

- den barrierefreien Zugang zu öffentlichen Gebäuden und möglichst auch bei privaten Bauvorhaben
- die Verbesserung der Begehbarkeit und Befahrbarkeit der innerstädtischen Wegflächen
- Freizeit-, Sport- und Kulturangebote für Ältere und für Menschen mit Einschränkungen (z. B. Bewegungsparcours in der Fulda-Aue, Kulturveranstaltungen im Rahmen des Seniorenprogramms oder Stadtführungen)
- die Förderung der Angebote verschiedener Träger für seniorengerechtes Wohnen
- die Arbeit des Behindertenbeirates der Stadt Fulda.

7 CDU

Margarete Ziegler-Raschdorf

Juristin,
64 Jahre,
Fulda-Niesig

8 CDU

Walter Krah

Rentner,
67 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

Schule und Bildung

Grundlagen unserer Zukunft

Lebensqualität, optimale Bedingungen für die Wirtschaft und das kulturelle Leben haben ihre Grundlage nicht zuletzt auch im hervorragenden Schul- und Bildungsangebot in Fulda. Die schulischen Einrichtungen in Fulda bieten eine **große Vielfalt und Durchlässigkeit** innerhalb der Schulformen und Schulstufen. Dies garantiert **Bildungsgerechtigkeit** und **Chancengleichheit.** Wir werden dafür Sorge tragen, dass die Fuldaer Schulen auf dem **hervorragenden Qualitätsniveau** weiterentwickelt werden.

Hierzu setzen wir in den kommenden Jahren folgende Schwerpunkte:

- Die **Nachmittagsbetreuung** wird für Familien und Schüler verlässlich nach deren Bedürfnissen zu einem freiwilligen Ganztagsangebot weiterentwickelt.
- Die **inklusive Beschulung** soll vom betreuten Kind her gedacht und weiter realisiert werden. Daneben wird es auch weiter ein Förderschulangebot geben.
- Im Regelschulbereich wird auch künftig das **bewährte Schulsystem** fortgeführt. Dabei werden wir aber noch stärker auf die Durchlässigkeit achten.
- Im Hinblick auf die Entwicklung der **Hauptschulen** bevorzugen wir die Bildung von kombinierten Haupt- und Realschulen (z. B. Bardoschule).
- Die **berufliche Bildung** im dualen System wird von uns auch im Hinblick auf den wachsenden Bedarf an hochqualifizierten Facharbeitern für unsere Region gefördert.
- Für die Schülerinnen und Schüler aus den **neu ankommenden Migrantenfamilien** werden wir besondere Angebote (Deutschunterricht, Hausaufgabenhilfe usw.) erweitern, um ihre Integration zu unterstützen.

9 CDU

Franz-Josef Heimann

Immobilienkaufmann,
59 Jahre,
Fulda-Künzeller Höhe

10 CDU

Thomas Hering

Polizeibeamter,
44 Jahre,
Fulda-Nordend/Maberzell

Wir fördern Vielfalt, Durchlässigkeit und hohe Qualität der Schulformen *und sorgen so für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit.*

11 CDU

Helena Walz

Angestellte,
30 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

12 CDU

Steffen Werner

Dipl.-Volkswirt,
44 Jahre,
Fulda-Bronnzell

Fulda ...

Stadt mit Kultur- und Lebensqualität

Gepflegte bauliche Denkmäler, eine Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität, umfangreiche Kultur- und Freizeitangebote und viele andere Faktoren ermöglichen eine hohe Lebensqualität in Fulda – der schönsten Stadt Hessens (HR-Umfrage).
Gerade in den letzten 10 Jahren wurde dieses Profil einer **liebens- und lebenswerten Stadt** maßgeblich gestärkt. Kulturelle Einrichtungen, gute Sportstätten und ein reges Vereinsleben bieten viele Möglichkeiten, um sich in Fulda wohl zu fühlen. Zu diesem **vielfältigen Angebot** haben die politischen Entscheidungsträger, freie Kulturschaffende, das gute wirtschaftliche Umfeld und viele andere Akteure beigetragen. Vor allem der von der CDU mitinitiierte **Musicalsommer** lockt mittlerweile tausende Besucher in unsere Stadt.

Die CDU setzt sich auch künftig für ein breites Kulturangebot ein:

- dass neben dem städtischen Angebot die Aktivitäten **privater Kulturträger** erweitert werden;
- dass um den etablierten Fuldaer Musicalsommer herum die bestehenden und künftigen Initiativen zu einem Gesamtkonzept koordiniert werden, das unter einem neuen Markennamen (z. B. **Fuldaer Jahreszeiten**) überregional entwickelt wird;
- dass Musicals, Domplatzkonzerte, Theater, städtische Autorenlesungen und viele andere Veranstaltungen in das **Jahresprogramm** eingebunden werden;
- dass die Förderung der **Vielfalt der kleineren Kulturträger** in der Stadt verstärkt in den Blick genommen wird;
- dass Kriterien erarbeitet werden, nach denen Konzertvereine, private Galerien und sonstige kulturell tätige Vereine auch im Hinblick auf einen **kulturellen Austausch** gefördert werden.

13 CDU

Stefan Frauenholz

Steuerfachwirt,
52 Jahre,
Fulda-Maberzell

14 CDU

Michael Hodes

Dipl.-Ing. Architekt,
55 Jahre,
Fulda-Maberzell/
Stadtmitte

***Durch Förderung** attraktiver Kulturangebote, des ehrenamtlichen Engagements und der Vereine machen wir Fulda lebenswert.*

Im Sport- und Freizeitbereich setzen wir uns dafür ein, dass die **Förderung der Vereine** und das **ehrenamtliche Engagement** auf höherem Niveau fortgeführt wird, um insbesondere den Breitensport, Integrationsaktivitäten für Flüchtlingsfamilien und die sportlichen Aktivitäten von Seniorinnen und Senioren zu unterstützen. Die bestehenden hervorragenden Sportplätze, Hallenbäder, Turnhallen usw. werden auf dem hohen Niveau gehalten, um den Vereinen stets optimale Bedingungen zu bieten. Darüber hinaus wird aber auch der **Spitzensport** von uns in den Blick genommen, der in Fulda mittlerweile eine bedeutende Rolle spielt (Tischtennis, Wasserball etc.).

15 CDU

Susanne Jobst

Marketingreferentin,
51 Jahre,
Fulda-Frauenberg

16 CDU

Gerhard Stollberg

Beamter a. D.,
Dipl.-Finanzwirt,
69 Jahre,
Fulda-Aschenberg

Fuldas Mitte

... mobile und lebendige Kernstadt

Fuldas Kernstadt wird von Bewohnern und Touristen gleichermaßen als attraktiv und schön angesehen. Das schöne Gesamtbild der Stadt wird durch den seit vielen Jahren in den Sommermonaten bereitgestellten Blumenschmuck noch weiter aufgewertet. **Fulda blüht** und ist eine **mobile und lebendige Stadt**. Die Attraktivität der Innenstadt wurde in den letzten Jahren durch große öffentliche Bauprojekte (z. B. Universitätsplatz) wesentlich gesteigert.

An dieser positiven Entwicklung werden wir weiterarbeiten und folgende Maßnahmen unterstützen:

- weitere Verbesserung der **Begeh- und Befahrbarkeit** der innerstädtischen Verkehrsflächen für Familien, Senioren und Menschen mit Behinderungen (z. B. Erneuerung der Gehflächen in der Karlstraße, an Hauptwache und Pauluspromenade etc.);
- Erhalt des **gepflegten Gesamteindrucks** der Innenstadt durch verstärkte Reinigungsfrequenz (mehr Mülleimer und kürzere Entleerungsintervalle);
- Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs **(ÖPNV)** und der Bedingungen für den **Fernbusverkehr**;
- weitere **Sanierung und Ausbau der Straßen**, wie z. B. Komplettierung der Ostumfahrung, Sanierung der Bosestraße, der Fahrbahndecke des Weimarer Tunnels, des Horaser Weges, der Adalbertstraße und der Niesiger Straße im Bereich von Horas;
- Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer durch Anlage von **weiteren Fahrradstreifen** bei Um- und Neubauten im Straßenverkehr.

17 CDU

Wolfgang Arnold

Rektor a. D.,
70 Jahre,
Fulda-Lehnerz

18 CDU

Detlef Jestädt

Versicherungsfachwirt,
53 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

***Die Erhaltung der Lebendigkeit und Attraktivität von Fuldas Mitte** bleibt unsere ständige Aufgabe zum Vorteil der gesamten Region.*

Die **Lebendigkeit der Innenstadt** zeigt sich auch in einer nie dagewesenen Nachfrage nach innerstädtischem Wohnraum. Aufgabe der Politik muss es weiterhin sein, durch gezielte Förderung auch preisgünstigen neuen **Wohnraum** zu schaffen. Das gilt auch für Wohnungen für Menschen mit Behinderungen und Studenten. Beispiele dafür sind Anlagen in der Dalbergstraße, der Magdeburger Straße und der Graf-Spee-Straße. Dem steigenden Bedarf wollen wir mit Hilfe von privaten Investoren und Wohnungsbaugesellschaften entgegenwirken, indem wir finanzielle Anreize in Form von Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen für Neubau und Altbausanierung schaffen.

Mit Hilfe des Bundesprogramms **„Soziale Stadt“** ist es gelungen, den Aschenberg zu einer attraktiven Wohnstadt zu machen. So wollen wir auch mit dem Sanierungsgebiet Ostend/Ziehers Süd verfahren.

Das für die Bewerbung für die Landesgartenschau 2022 entwickelte Konzept wird Zielplanung für die weitere Entwicklung in diesem Bereich sein.

19 CDU

Stefan Grauel

Pensionär,
55 Jahre,
Fulda-Horas,
Aschenberg,
Gläserzell

20 CDU

Lothar Plappert

Dipl.-Finanzwirt,
61 Jahre,
Fulda-Johannesberg

Stadtteile

... gewachsene Strukturen sind eine starke Bindung

Die CDU bleibt ein verlässlicher Partner für unsere Stadtteile und hat für sie bisher viel erreicht. Heute ist es unsere Aufgabe, das Gewachsene zu erhalten, aber dieses auch an gesellschaftliche Veränderungen anzupassen.

In fast allen Stadtteilen wurden in den vergangenen Jahren **Bürgerhäuser** und Begegnungsstätten mit erheblicher finanzieller Unterstützung der Stadt Fulda gebaut. Die Bürgerhäuser sind nicht nur kulturelle Mittelpunkte in den Stadtteilen, sondern fördern auch das **Vereinsleben** und die **Jugendarbeit**. Auch in der letzten Wahlperiode wurde eine Vielzahl von Baugebieten im gesamten Stadtgebiet neu entwickelt und erschlossen.

Als verlässlicher Partner unserer Stadtteile werden wir uns auch weiter für deren Anliegen einsetzen und insbesondere folgende Maßnahmen unterstützen:

- Ausweisung weiterer **Baugebiete**, um insbesondere dem Eigenbedarf der ortsansässigen Bewohner gerecht zu werden;
- Umsetzung von notwendigen Sanierungen und funktionale Verbesserungen bei **Bürgerhäusern**;
- Erhalt und Pflege der 16 bestehenden **Stadtteilfriedhöfe**;
- Unterstützung der örtlichen **Vereine** durch Bereitstellung von Einrichtungen (z. B. Vereinshäuser, Sportstätten) und Förderung der Aktivitäten der Stadtteilfeuerwehren, Sport- und Musikvereine sowie Vereinigungen, die Brauchtum und Tradition pflegen;
- Erweiterung des **Radwegenetzes**, bedarfsgerechte Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs **(ÖPNV)** und des **schnellen Internets** in den Stadtteilen.

21 CDU

Johannes Orth

Rechtsanwalt/Notar,
67 Jahre,
Fulda-Neuenberg

22 CDU

Rita Lehmkuhl

Hauswirtschaftsmeisterin,
70 Jahre,
Fulda-Aschenberg

***Die Anliegen der Stadtteile** sowie die Förderung ihrer Lebensqualität und Entwicklung sind und bleiben bei uns gut aufgehoben.*

Die CDU-Fraktion schätzt und unterstützt die Arbeit der **Ortsbeiräte**. Wir werden die Zusammenarbeit zwischen Ortsbeirat und Verwaltung weiter stärken und dafür sorgen, dass die Ortsbeiräte auch künftig mit ausreichenden frei verfügbaren Mitteln ausgestattet werden, um so ihre Aktivitäten vor Ort aktiv gestalten zu können.

23 CDU

Heike Kleemann

Kauffrau,
55 Jahre,
Fulda-Johannesberg

24 CDU

Albert Wiegand

DB-Beamter,
58 Jahre,
Fulda-Aschenberg

Fulda ...

Wirtschaftsmotor der Region

Die Region Fulda braucht keinen Vergleich zu scheuen: niedrigste Arbeitslosenquote in Hessen, nahezu Vollbeschäftigung, höchste Ausbildungsquote Hessens, günstige öffentliche Rahmenbedingungen für Betriebe, hohe Investitionsfreudigkeit, geringe Belastungen durch Steuern und Abgaben und langjährige politische Stabilität.

Diese Entwicklung hat in Fulda gute Gründe:

- ein leistungsfähiges Schul- und Ausbildungssystem;
- eine vor allem mittelständische Prägung der Wirtschaft;
- gründliche betriebliche Nachwuchsförderung.

Dies wird ergänzt durch die in den letzten Jahren stark wachsende **Hochschule Fulda**, die eng mit der Wirtschaft zusammenarbeitet und vielfältige praxisorientierte Studiengänge anbietet. Über 8.000 junge Studierende sind ein wertvolles Potential, aus dem auch die heimische Wirtschaft qualifizierte Arbeitskräfte gewinnen kann. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt der Bildungspolitik der CDU auf Landes- und kommunaler Ebene zu verdanken.

Die **hohe Zentralität** Fuldas, die gute Verkehrsanbindung und die Lage mitten in Deutschland haben aus einer früheren Zonenrandlage eine Region mit hohen Zukunftschancen gemacht. Dies drückt sich auch in dem großen **Investitionsinteresse** international tätiger Unternehmen wie Milupa und Juchheim aus, die im Industriepark West neue Produktionsbetriebe schaffen.

25 CDU

Felix Statt

Schüler,
18 Jahre,
Fulda-Gläserzell

26 CDU

Luca Pfeifer

Studentin,
24 Jahre,
Fulda-Neuenberg

Auf unsere weitere Förderung *der hervorragenden Standortfaktoren und Rahmenbedingungen in der Region kann Fuldas Wirtschaft bauen.*

Um diese positiven Standortbedingungen weiter auszubauen, wird die CDU folgende Ziele und Maßnahmen weiter verfolgen:

- Weiterentwicklung des **interkommunalen Gewerbegebietes** entlang der Autobahn, um die große Nachfrage nach Gewerbeflächen in der Stadtregion zu befriedigen;
- Bündelung der Aktivitäten der **kooperierenden Kommunen** der Stadtregion zur Neuansiedlungen von weiteren Unternehmen in der Region;
- bessere Abstimmung der **gemeinsamen Interessen** von Fulda als Oberzentrum mit den Umlandgemeinden zur Stärkung der gesamten Region.

Unser Ziel muss es sein, das **hohe Niveau der Wirtschaftskraft** Fuldas zu halten und kontinuierlich auszubauen. Das bedeutet, dass die genannten Entwicklungsfaktoren weiterhin beachtet werden und dass zugleich negative Faktoren wie vor allem der aus der demografischen Entwicklung drohende Nachwuchs- und Fachkräftemangel kompensiert werden können.

Die Förderung und der weitere Ausbau der Messe- und Tagungsaktivitäten stellen einen Schwerpunkt unserer Wirtschaftspolitik dar. Die sich aus der Zentralität und der guten Infrastruktur ergebenden Vorteile sollen konsequent genutzt werden.

27 CDU

Michael Gehring

Bauingenieur,
46 Jahre,
Fulda-Neuenberg/Sickels

28 CDU

Bernhard Farnung

Beamter,
57 Jahre,
Fulda-Horas,
Aschenberg,
Lehnerz

Gesundheit, Pflege, Medizin

... Garanten für ein gutes Leben

Kaum eine vergleichbar große Stadt bietet ein so quantitativ und qualitativ **hohes Versorgungsniveau** im Gesundheits- und Pflegebereich. Angefangen bei gesundheitsfördernden und präventiven Angeboten über Pflegeeinrichtungen hin zur ambulanten und stationären medizinischen Versorgung bietet die Stadt Fulda eine ausgezeichnete Auswahl. Mit Blick auf die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte können wir für die Stadt feststellen, dass sich die Auswahl und Erreichbarkeit – im Vergleich zu anderen Kommunen – auf einem guten Niveau befindet, das es auch in der Zukunft zu erhalten gilt.

Wesentlicher Schwerpunkt der medizinischen Versorgung ist das von der Stadt getragene **Klinikum Fulda**. Hier werden in den nächsten drei bis vier Jahren bauliche Investitionen von über 60 Mio. Euro getätigt, insbesondere in den Bereichen der Notfallversorgung und der OP-Säle. Die CDU Fulda spricht sich dafür aus, dass das Klinikum Fulda auch weiterhin in kommunaler Trägerschaft bleibt.

Ebenfalls gewährleisten das Herz-Jesu-Krankenhaus sowie verschiedene private Kliniken und ärztliche Versorgungsangebote für unsere Stadt und die umliegende Region eine **hervorragende Versorgungssicherheit** mit hoher Qualität. Im Hospiz St. Elisabeth am Herz-Jesu-Krankenhaus werden schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase pflegerisch und medizinisch betreut.

Mit den freiberuflichen Hebammen, dem neuen Mutter-Kind-Zentrum am Klinikum Fulda und der Geburtsstation am Herz-Jesu-Krankenhaus ist ein guter Start ins Leben gesichert. Mit der Inbetriebnahme der **Kinder- und Jugendpsychiatrie** sowie der Schule für psychisch kranke Kinder kann die Stadt nun auch ein umfassendes ambulantes und stationäres Versorgungsangebot anbieten. Damit erübrigen sich für betroffene Eltern und Kinder bisher notwendige mehrstündige Fahrzeiten. Dies wäre ohne den besonderen Einsatz der CDU auf kommunaler und Landes-Ebene nicht umsetzbar gewesen.

29 CDU

Andrea Werner

Kauffrau im Groß- und Außenhandel, 39 Jahre, Fulda-Kohlhaus

30 CDU

Dorothée Hauck-Hiersch

Rechtsanwältin, 52 Jahre, Fulda-Stadtmitte

***Das sehr gute Angebot des Gesundheitswesens** werden wir weiter optimieren und bedarfsgerecht ausbauen.*

Der demografische Wandel sowie ein Mangel an ärztlichen und pflegerischen Fachkräften stellen auch unsere Stadt künftig vor **besondere Herausforderungen**. Daher wird die CDU Fulda auch in den kommenden Jahren besonders viel Wert darauf legen, das Angebot in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Medizin zu erhalten und zu optimieren bzw. bedarfsgerecht auszubauen.

31 **CDU**

Reinhold Weber

Rechtsassessor,
67 Jahre,
Fulda-Ziehers-Nord

32 **CDU**

Markus Günther

Geschäftsführer,
44 Jahre,
Fulda-Oberrode

Umwelt

Verantwortung tragen und Leben sichern

Eine werteorientierte Umweltpolitik ist nach dem Verständnis der CDU Fulda eine Politik für die heutige und die kommenden Generationen. Aus unserer Sicht besteht hier eine Art **Generationenvertrag**, in dem die langfristige Entwicklung so zu gestalten ist, dass sie beiden gerecht wird.

Die CDU Fulda setzt sich seit langem erfolgreich für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen ein. Insbesondere bei **Klimaschutz**, einer zukunftsfähigen **Energieversorgung** sowie der **Pflege unserer Natur- und Kulturlandschaft** haben wir bereits viel erreicht.

Um dies fortzuführen, verfolgen wir in diesem Bereich folgende konkrete Ziele:

- Im Rahmen des **städtischen Klimaschutzkonzeptes** werden wir Maßnahmen ergreifen, die die Naturgüter Boden, Luft und Wasser schonend behandeln. Anhand von Pilotprojekten sollen praktische Erfahrungen für Maßnahmen gesammelt werden, die eine nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt am besten voranbringen können.

- Wir werden eine bürgernahe und technisch auf dem neuesten Stand befindliche **Abfallwirtschaft** weiterentwickeln und verbessern.

- Um die Belastung der Umwelt mit Schadstoffen weiter zu vermindern, werden wir Maßnahmen im **technischen Umweltschutz** umsetzen (z. B. Anschaffung elektrobetriebener städtischer Fahrzeuge, Abgasreduzierung des öffentlichen Nahverkehrs sowie moderne Techniken der Abwasserreinigung).

- Wir werden **bürgernahe Beratungsangebote** schaffen, die den wirtschaftlich sinnvollen Einsatz energieeffizienter Bauweisen und erneuerbarer Energien zum Ziel haben.

33 CDU

Michael Wicher

Dipl.-Ingenieur,
44 Jahre,
Fulda-Nordend

34 CDU

Evriviadis Eklemes

Angestellter,
51 Jahre,
Fulda-Nordend

Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen *ist bei uns in guten Händen und wird von uns durch das städtische Klimaschutzkonzept weiterentwickelt.*

- Wir werden private Projekte fördern, die ökonomische, ökologische und soziale Belange in Einklang bringen und hierzu **ressourcenschonende Technologien** einsetzen.
- Wir werden die **energetische Ertüchtigung** städtischer Gebäude im Rahmen künftiger Instandsetzungsmaßnahmen sukzessive weiter vorantreiben.
- Wir werden Energiesparmaßnahmen für die **Straßenbeleuchtung** umsetzen.
- Naturnahe öffentliche Grünanlagen, Park- und Auelandschaften sind wertvolle Bestandteile unserer **Natur- und Kulturlandschaft**, die wir weiterentwickeln. In diesem Zusammenhang leisten auch die Besitzer von **Kleingartenanlagen** einen wichtigen Beitrag, der von uns weiter unterstützt wird.
- Um die **Landwirte** im Stadtgebiet zu unterstützen, werden wir mit ihnen nach Direktvermarktungsmöglichkeiten für ihre Produkte suchen.

35 CDU

Norbert Jehn

Landwirt,
49 Jahre,
Fulda-Edelzell

36 CDU

Marie-Luise Kremser

Förderlehrerin,
60 Jahre,
Fulda-Künzeller Höhe

Sicher

... Leben in Fulda

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, den Bürgerinnen und Bürgern und Besuchern unserer Stadt ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Aus diesem Grund haben wir bereits in der Vergangenheit folgende präventive Maßnahmen initiiert:

- **gemeinsame Streifen** der städtischen Ordnungspolizei und der Polizei;
- gute und enge Zusammenarbeit zwischen Ordnungspolizei, Polizei und dem freiwilligen Polizeidienst als unterstützende **Präventionsmaßnahme**;
- **effektive Abstimmung** zwischen Polizei- und Ordnungspolizei zur schnellen Reaktion auf aktuelle Entwicklungen und evtl. auftretende Gefährdungslagen;
- Reduzierung von Lärmbelästigungen durch Feste und Veranstaltungen in den Sommermonaten durch regelmäßige **Spät- und Nachtstreifen** in enger Zusammenarbeit mit den Veranstaltern;
- Förderung der **Bürgernähe** unserer Sicherheitskräfte und eine **Kultur des Hinschauens** durch regelmäßige Ansprechbarkeit unserer Stadtwache und durch eine hohe Präsenz von Polizei und Ordnungspolizei in der Stadt;
- Fortsetzung der bewährten **Videoüberwachung** am Bahnhofsvorplatz und am Busbahnhof Heertor.

Der persönliche Kontakt zur Polizei und Ordnungspolizei und deren **Präsenz vor Ort** steigern das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger und verbessern das Vertrauensverhältnis. Wirksame Prävention muss unseres Erachtens früh ansetzen.

37 CDU

Sebastian Klingenberger

Justizfachangesteller,
25 Jahre,
Fulda-Harmerz

38 CDU

Uta Schwert

Versicherungsmaklerin,
43 Jahre,
Fulda-Neuenberg

***Die CDU sorgt auch weiterhin** für wirksame Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt.*

Deswegen unterstützen wir verschiedenste Projekte in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen, die ein gewaltfreies Zusammenleben fördern und über bestehende Risiken (z. B. Cyberkriminalität bei der Internetnutzung) aufklären.

Weitere Beispiele für eine von der CDU befürwortete **erfolgreiche Präventionsarbeit**, die fortgeführt wird, sind:

- die Aufklärungsarbeit durch das Jugendamt der Stadt Fulda über die Gefahren durch Alkohol- und Drogenkonsum;
- die Unterstützung von Projekten zur Konfliktbewältigung und Gewaltprävention in Schulen (z. B. PiT-Partner im Team);
- der Aufbau einer Schutzambulanz und einer Beratungsstelle bei Zwangsverheiratung und sogenannten „Ehreverbrechen“.

Ein gut organisiertes haupt- und ehrenamtliches **Feuerwehrwesen** ist ein weiterer wichtiger Baustein für unsere Sicherheit. Die CDU steht auch in Zukunft für bestmögliche Rahmenbedingungen für Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz.

39 CDU

Katharina Hempsch

Rechtsanwältin,
37 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

40 CDU

Dr. Marion Wagner

Apothekerin,
43 Jahre,
Fulda-Aschenberg

Solide Finanzen

... handlungsfähig in der Zukunft

Solidität, Effizienz und Nachhaltigkeit sind die Eckpunkte der von der CDU geprägten fuldischen Haushaltspolitik. In den letzten Jahren flossen **hohe Investitionsmittel** in Schulen, Betreuung und Stadtentwicklungsmaßnahmen. Schulden konnten reduziert und Rücklagen für die Zukunft angesammelt werden.

Fulda steht im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gut da. Im Gegensatz zu vielen anderen hessischen Städten ist unsere Stadt weit davon entfernt, den „Schutzschirm" des Landes Hessen in Anspruch nehmen zu müssen. Fulda kann über seinen Haushalt selbst bestimmen und ist finanziell für die Zukunft hervorragend gerüstet.

Dabei konnten die kommunalen Steuersätze, die Abgaben und Gebühren auf einem im Vergleich zu anderen Städten niedrigem Niveau gehalten werden. Die CDU und der von ihr getragene Magistrat haben damit über Jahre bewiesen, dass mit kluger und solider Haushaltspolitik nicht unnötig an der Steuerschraube gedreht werden muss.

Unsere Stadt hat sich stets durch die in der Vergangenheit geübte Ausgabendisziplin **Handlungsspielräume** bewahrt. Fulda ist eine der wenigen Städte, die in den Jahren 2014 und 2015 ausgeglichene Haushalte vorweisen kann. Um jedoch auch weiterhin eine erfolgreiche Politik für die Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, müssen die städtischen Finanzen auch in gleicher Weise in Ordnung gehalten werden.

Effizientes Wirtschaften und Ausgabendisziplin stehen bei der CDU stets im Vordergrund. Ein **ausgewogenes Verhältnis** zwischen zukunftsorientierten Investitionen und notwendigem Sparen wird die CDU auch künftig gewährleisten. Wir werden dafür sorgen, dass die Schulden der Stadt in den nächsten beiden Jahren deutlich reduziert werden. Eine **solide und sparsame Haushalts- und Finanzpolitik** ist eine zwingende Voraussetzung dafür, dass Fulda auch in Zukunft handlungsfähig bleibt.

41 CDU

Ute Lomb

Fachlehrerin,
52 Jahre,
Fulda-Haimbach

42 CDU

Dr. Patrick Liesching

Vizepräsident d. Landgerichts Gießen,
44 Jahre,
Fulda-Aschenberg

Wir setzen die solide und sparsame Haushalts- und Finanzpolitik *weiter fort, damit Fulda auch zukünftig handlungsfähig bleibt.*

43 CDU

Andreas Höhl

Dipl.-Verwaltungswirt,
35 Jahre,
Fulda-Edelzell

44 CDU

Matthias Rentsch

Bauingenieur,
46 Jahre,
Fulda-Lehnerz

Fulda ...

weltoffene Stadt mitten in Europa

Bereits seit seiner Gründung lebt Fulda in europäischen Bezügen. Die christlich-abendländische Kultur, die Europa prägt, wurde über Jahrhunderte auch von Fulda aus mit beeinflusst. Diesem Fundament fühlen wir uns auch heute verpflichtet.

Diesem Gedanken trägt Fulda durch **Städtepartnerschaften** und andere Projekte wie der Beteiligung an der „Via Regia“ Rechnung. Die bestehenden Freundschaften und Partnerschaften mit den Bonifatiusstädten Credition und Dokkum sowie mit Arles, Como, Sergiew Possad, Weimar, Wilmington und Leitmeritz werden gepflegt und leben vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

In Fulda leben bereits viele gut integrierte Mitbürger mit **Migrationshintergrund**.
Ein mitmenschliches Zusammenleben in unserer Stadt kann nur durch eine gute **Integration** gelingen, die die Anerkennung der Werte unseres Grundgesetzes und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unseres Landes voraussetzt, ohne dabei die eigene Identität und Herkunft aufgeben zu müssen. Dieser Prozess ist sowohl auf gegenseitige Toleranz wie auch auf Akzeptanz der vorgenannten Werte angewiesen.

Zunehmend erreichen uns mehr Menschen, die Zuflucht vor Krieg und Gewalt suchen.
Die große Zahl an **Flüchtlingen** stellt unsere Gesellschaft vor eine große Herausforderung, die nur gemeinsam bewältigt werden kann. Die Stadt Fulda nimmt bereits schon viele Menschen auf und unterstützt den Landkreis bei der Unterbringung und der Betreuung von Flüchtlingen vor Ort. Dabei sind wir uns bewusst, dass eine dauerhafte Lösung nur auf europäischer Ebene zu finden ist.

45 CDU

Holger Umlauf

Dipl.-Betriebswirt,
51 Jahre,
Fulda-Nordend

46 CDU

Steffen Ackermann

Hotelbetriebswirt,
35 Jahre,
Fulda-Neuenberg

Wir setzen uns dafür ein, *dass Fulda entprechend seiner historischen Bezüge seine Weltoffenheit und Willkommenskultur gegenüber Besuchern und Neubürgern weiter unter Beweis stellt.*

Unser Blick in Fulda richtet sich konkret auf die Integration der Menschen in unsere Gesellschaft. Hierfür unterstützen wir folgende Maßnahmen:

- Angebot von Sprachkursen;
- Schaffung beruflicher Qualifizierungsmöglichkeiten;
- Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schulen;
- Schaffung von ausreichendem Wohnraum;
- Unterstützung des Engagements von Neubürgerinnen und Neubürgern in Vereinen;
- Förderung der Projekte mit Stadtteilmüttern und Integrationshelfern;
- Unterstützung der Integrationsarbeit des Ausländerbeirates;
- Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Hilfs- und Betreuungsarbeit für Flüchtlinge und Asylsuchende in unserer Stadt.

47 CDU

Johannes Uth

Auszubildender,
19 Jahre,
Fulda-Haimbach

48 CDU

Martin Haseneier

Beamter,
50 Jahre,
Fulda-Harmerz

Fulda ...

eine Stadt in Bewegung

Gerade in den letzten Jahren konnte vieles in unserer schönen Stadt bewegt werden. Die Bilanz ist hervorragend, die Zahlen sprechen für sich – auf beides kann man zu recht stolz sein. Aber darauf werden wir uns nicht ausruhen. Fulda ist in Bewegung und erfährt Veränderungen. Die CDU ist ein Garant für Flexibilität, immer wieder auf Veränderungen zu reagieren, ohne dabei die langfristige Entwicklung und die Grundsätze ihrer erfolgreichen Kommunalpolitik aus dem Auge zu verlieren.

49 CDU

Heiko Stolz

Sparkassenbetriebswirt,
42 Jahre,
Fulda-Sickels

50 CDU

Florian Schmitt

Rechtsanwalt,
43 Jahre,
Fulda-Neuenberg

51 CDU

Katharina Schick

Geschäftsführerin,
32 Jahre,
Fulda-Lüdermünd

52 CDU

Alexander Günther

selbst.
Stuckateurmeister,
40 Jahre,
Fulda-Malkes

53 CDU

Lisa Grauel

Sozialarbeiterin,
23 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

54 CDU

Thomas Huke

Lehrer,
38 Jahre,
Fulda-Gläserzell

55 CDU

Beate Klaus

Reiseverkehrskauffrau,
48 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

56 CDU

Oliver Kleinmichel

Wirtschaftsprüfer,
46 Jahre,
Fulda-Sickels

57 CDU

Qing Yu Meng

Sporttrainer,
42 Jahre,
Fulda-Maberzell

58 CDU

Alexander Schmitt

Lehrer,
29 Jahre,
Fulda-Frauenberg

59 CDU

Michael Kassabalis

Rechtsanwalt,
30 Jahre,
Fulda-Frauenberg

Die Fuldaer

Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag

1 CDU

Dr. Norbert Herr

Landtagsabgeordneter a. D.,
71 Jahre,
Fulda-Aschenberg

7 CDU

Veit Küllmer

Dipl.-Ingenieur,
48 Jahre,
Fulda-Nordend

11 CDU

Julian Vogt

Controller,
24 Jahre,
Fulda-Kohlhaus

16 CDU

Helmut Herchenhan

Dipl.-Verwaltungswirt,
58 Jahre,
Fulda-Aschenberg

20 CDU

Daniel Höfer

Personalreferent,
28 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

23 CDU

Manfred Belle

Dipl.-Handelslehrer,
63 Jahre,
Fulda-Haimbach

26 CDU

Katharina Schick

Geschäftsführerin,
32 Jahre,
Fulda-Lüdermünd

30 CDU

Matthias Möller

Jurist,
31 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

39 CDU

Heiko Stolz

Sparkassenbetriebswirt,
42 Jahre,
Fulda-Sickels

44 CDU

Julia Roeschies

Angestellte,
32 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

49 CDU

Katharina Walz

Industriekauffrau,
24 Jahre,
Fulda-Kohlhaus

50 CDU

Reyk Ludwig

Dipl.-Ingenieur,
30 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

57 CDU

Jürgen Klüber

Bankkaufmann,
59 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

58 CDU

Lena Larbig

Sozialversicherungs-
fachangestellte,
23 Jahre,
Fulda-Stadtmitte

61 CDU

Holger Arnold

Oberstudiendirektor,
45 Jahre,
Fulda-Lehnerz

66 CDU

Karl-Josef Hahner

Pensionär,
65 Jahre,
Fulda-Ziehers Nord

73 CDU

Pascal Silbermann

Student,
22 Jahre,
Fulda-Niesig

76 CDU

Alexander Günther

selbst.
Stuckateurmeister,
40 Jahre,
Fulda-Malkes

Erfolgreiche Politik für Fulda

25 JAHRE WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM
1990-2015

13

Motor einer dynamischen Region

Stadt Fulda wächst besonders kraftvoll

Viele Faktoren machen Fulda zur starken Regio

GRÜNDE für Osthessens enormen Aufstieg na

Von Volker Nies

Wirtschaftswachstum, Arbeitsplätze, Bevölkerungsentwicklung, Tourismus – in allen Bereichen hat sich der Kreis Fulda seit der deutschen Einheit vor 25 Jahren rasant entwickelt. Die Wachstumsraten von Osthessen liegen um ein Vielfaches über dem Hessenschnitt und über dem fast aller anderen ehemaligen Zonenrandkreise. Was sind die Gründe des gewaltigen Erfolgs?

Als die Mauer fiel und 1990 die Einheit kam, gewannen Optimisten Fans in Thüringen

Seit 1991 verfügt Fulda über einen ICE-Anschluss. Berlin, Hamburg und München und auch der Frankfurter Flughafen rückten damit viel näher an Osthessen heran.

Vier Millionen für Straßenausbau

Stadt investiert in diesem Jahr kräftig / Barrierefreiheit Thema

Hessischer Landtag - Pressespiegel

353/14 22.

Der lange Atem zahlt sich aus

25 Jahre nach dem Mauerfall ist der Wohlstand in Kassel, Fulda und Bad He

es viele für möglich hielten – und als es die Städte sich zu

Die Lage ist gut", werben die Nordhessen rund um das universitär hübsch Kassel für ihre Standortgunst. Den Kabinettschef in Fulda, sie reißen die immer zahlreicher dort lebenden Protestanten in ihre barocken Lebensfreude mit, ist eine solch hintersinnige Aussage zu laut: „Wir sind die besten", prahlen sie, und sie haben tatsächlich mit Superlativen aufzuwarten. Seit Jahren haben sie die geringste Arbeitslosenquote Hessens, die höchste Ausbildungsquote und eine beeindruckende Reproduktionsrate – ähnlich wie Offenbach, aber mit einer ganz anderen Atmosphäre und Bevölkerungsals das Aschenputtel am Main, vielleicht nicht reich, aber es ist

derkirche von Kurhessen und W beinahe bis heute fortbesteht und Hanau bis Bergen-Enkheim ins Fra ter Stadtgebiet reicht. Auch der bahnhof" ist historisch kurhessisc mit wäre aber auch schon ein F des hessischen Nordens beschrie ist leistungsstark, doch keiner wei

Schon die wohlhabenden (no achen) Schwalmer übersetzten d das auf den Grenzsteinen im Süd Landes für Großherzogtum". D stand, mit „Großer Hunger". D die Hessen im Süden des Land sich eine neue Perspektive: Aus Nordens war der Süden arm. D des „Nassauerns", des Sich-Du Lassens, könnte der Tatsache gen sein, dass Nassauer Studen Universität Göttingen umso werden, und Nassau ist für d sen eindeutig Südhessen.

Die Nordhessen sind strebs Man nimmt sich zurück. Das wesentlichen – eine Pflicht, stand stellen die Nordhesse ren Wohnsitz in Hamburg zur Schau. Man legt sich lieb pen zu, um seine teuren Au melden. Auch das Kennz Nordfriesland ist in und u selten. Die Nordhessen Kassel wollen – nach den H einer der größten Gruppe ausgetauschen zahlen auf S

Heute liegen die Gew nen je Einwohner in und Kassel zwar unter furt, aber vor den Pro in Wiesbaden und Dar traute das diesen e Städten zu? Sie sind laut zu sagen. Und we hört irgendwie leiser

Aufstellung zum Gruppenbi Elisabeth Schrimpf (rechts).

Rekord

So viele Angeb

FULDA

Die Zuwächse im Touris mus schlagen sich bei den Stadtführungen nie

Fulda ist Magnet für Arbeitskräfte

Anziehungskraft wächst / Erstmals mehr als 20 000 Einpendler

Osthessische Schüler sind spitze in Mathe

Kreis Fulda im hessischen Mathe-Wettbewerb in allen Schulformen auf Platz 1

KREIS FULDA

Die Schüler der achten Klassen in Osthessen sind spitze in Mathematik – und zwar in fast allen

Fulda ist Konjunkturmotor für Hessen

LANDKREIS gehört zur absoluten Spitzengruppe bei der Wirtschaftsentwicklung

Der Landkreis Fulda hat seit dem Fall der Mauer enorm an wirtschaftlicher Stärke gewonnen.

Fulda als Vorbild für die ganze Republik?

Rainer Sippel hat den OB zu einer Stadtwette zur Inklusion herausgefordert

FULDA

Schafft es der Oberbürgermeister, 111 Beispiele für gelungenes Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in Fulda zu finden? Antoniusheim-Geschäftsführer Rainer Sippel glaubt das nicht – und hat Gerhard Möller (CDU) deswegen zu einer Stadtwette herausgefordert. Daran kann sich ganz Fulda beteiligen.

Von unserem Redaktionsmitglied HANNA WIEHE

Osthessische Wirtschaft boomt wie nie

Unternehmen wachsen kräftig / Rekordzahl bei Einpendlern in den Kreis Fulda

Die Wirtschaft im Kreis Fulda steht auf soliden Füßen. Industrie, Handel, Handwerk, Tourismus – in allen Bereichen wachsen die Umsätze. Die Unternehmen im Kreis beschäftigen derzeit 80 000 Mitarbeiter. Das sind so viele wie nie zuvor. Dennoch: Ein paar Wolken sind am Himmel.

bei den Stadtführungen

ote und Teilnehmer wie nie / Stadt zufrieden

GÄSTEFÜHRUNGEN IN ZAHLEN

- 2014 wurden 5329 Führungen angeboten

25 JAHRE WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM

1990–2015

Jedes Jahr Tausend neue Arbeitsplätze

BESCHÄFTIGUNG im Landkreis wächst dreimal schneller als im Hessenschnitt

Landkreis Fulda – Ein- und Auspendler

Listenkreuz setzen!

Nur mit diesem Listenkreuz geben Sie alle Stimmen der CDU!

Wenn Sie Ihr Kreuz in der Kopfleiste des ersten Wahlvorschlags unter dem CDU-Logo machen, (siehe Abbildung), geben Sie alle Stimmen der CDU. Jeder der ersten 59 Kandidaten auf dem Wahlvorschlag erhält damit von Ihnen eine Stimme. Mehr brauchen Sie nicht zu tun.

Auch wenn Sie vom Kumulieren Gebrauch machen wollen und bestimmten CDU-Kandidaten mehrere Stimmen geben möchten (bis zu drei Stimmen sind möglich), bitten wir Sie:

Setzen Sie immer zuerst das Listenkreuz, damit Sie keine Stimmen verschenken!

Ihre Stimme am
6. März 2016

Weitere Informationen zum Wahlrecht sowie unsere ausführlichen „Leitlinien zur Kommunalpolitik für die Jahre 2011 bis 2016“ finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter **www.cdu-fulda.de.** Unsere „Leitlinien“ erhalten Sie selbstverständlich auch in gedruckter Form: **CDU Fulda, Michael-Henkel-Straße 4–6, 36043 Fulda**

CDU FULDA